



Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V.



Mitteilung 154

4/2018

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden!

Bericht über den Verlauf der Jahreshauptversammlung vom 13. März 2018

Joachim Schworck

An der Jahreshauptversammlung nahmen 63 Mitglieder (von 149) und 7 Gäste teil.

Als Versammlungsleiter war Kam. Werner Zanke vom Vorstand benannt worden. Er begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste, darunter auch die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Frau Jutta Fischer sowie die Vertreter der bergmännischen Traditions- und Fördervereine.

Nachdem Kam. Zanke die JHV eröffnet u. die Teilnehmer begrüßt hat, wurde Kam. J. Welz als Nachfolger für den ausgetretenen Kam. Conrad einstimmig in die Revisionskommission gewählt.

Zur Ehrung der im Berichtszeitraum verstorbenen vier Mitglieder (Sabine Sauerzapfe, Horst Näther, Dr. Gerhard Boltz und H. Amme) wurde eine Gedenkminute eingelegt.

Den Rechenschaftsbericht des Vorstandes trug der Vorsitzende des Vereins, Kam. Horst Dammköhler, vor. Er zog eine erfolgreiche Bilanz für das vergangene Geschäftsjahr. Besonders die durchgeführten Veranstaltungen hatten ein ausgezeichnetes Niveau und waren durchweg gut besucht. Die erarbeiteten Berichte und Artikel für die Vereinsmitteilung, das Mansfeld-Echo und die Tagespresse fanden uneingeschränkte Zustimmung. Er machte jedoch deutlich, dass der Kreis der Autoren kleiner geworden ist und es deshalb in Zukunft schwierig wird die Zahl der Beiträge aufrecht zu erhalten. Als weiteres Problem stellte er die Weiterführung der Internetseite „Kupferspuren“ und der Homepage des Vereins dar. Zwingend notwendig sei auch die personelle Verjüngung des Vorstandes

Kam. Volker Breitschuh informierte als Schatzmeister sehr ausführlich über die finanziellen Belange des Vereins. Sein Fazit: „Für die Gestaltung der Vereinsarbeit im Jahr 2018 stehen ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung. Für eine Beitragserhöhung ergibt sich noch keine Notwendigkeit“.

Den Bericht der Kassenprüfer trug Kam. Horst Strehlow vor. Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen an der Nachweisführung.

Für gute Vereinsarbeit wurden durch den Vorsitzenden des Landesverbandes E. Hartung und dem Vorsitzenden des VMBH H. Dammköhler die Kameradinnen H. Spilker und G. Verdyck (beide in Abwesenheit) mit der Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet. Die persönliche Ehrung wird zum nächsten Stammtisch nachgeholt.

Zur Diskussion sprachen:

Frau **OB Fischer** richtete ein Grußwort an die Versammlung, würdigte die Zusammenarbeit zwischen VMBH und dem Eigenbetrieb Kinderland, gab ihrer Vorfreude auf die Besteigung der Halde des Fortschritt-Schachtes Ausdruck und wünschte der Jahreshauptversammlung einen guten Verlauf.

Kam. W. **Zanke** machte auf das Nachwuchsproblem des Vereins (insbesondere des Vorstandes) aufmerksam.

Kam. J. **Welz** zeigte einige Probleme in der Vereinsarbeit auf. Er forderte den Vorstand auf, sich Gedanken zu machen, wie der Verein gemeinsam mit den 13 Heimatvereinen des Kreises die Traditionen pflegen kann. Dabei müssten auch die Kindereinrichtungen mit einbezogen werden. Es müsste im Landkreis auch Absprachen geben, wie man gemeinsame Veranstaltungen organisieren könne. Bergmännische Höhepunkte wie die Veranstaltungen in Bad Grund und Goslar müssten besser organisiert werden. Im Zusammenhang mit der finanziellen Lage des Vereins kritisierte er die Spendenmüdigkeit anlässlich der Barbarafeier (wenn jeder wie bisher 5,- € in den Spendentopf gegeben hätte, müssten sich bei 80 Teilnehmern darin 400,- € statt 259,- € befunden haben!).

Kam. E. **Hartung** überbrachte die Grüße des Landesverbandes. Er würdigte den VMBH als einen sehr aktiven Verein. Man müsste gezielt junge Leute ansprechen anstatt mit dem Durchschnittsalter der Vereinskameraden zu hadern. Anschließend gab er Hinweise auf einige bevorstehende Veranstaltungen des LV:

30.06.2018 Bergmanns-, Hütten- und Knappentag in NRW

22./23.09.2018 Veranstaltung zum 25. Jahrestag des LV in Staßfurt

(hierzu forderte er zur regen Teilnahme auf).

Kameradin G. **Riedel** bedankte sich bei der Landrätin über die gute Unterbringung der Mansfeld-Galerie. Der Bestand sei komplett. Sie berichtete über ein Problem mit der Treppe des Humboldt-Schlusses in Hettstedt und kündigte für den 27.05.2018 ein Konzert mit dem Stadt-Singe-Chor in der ST.- Annen-Kirche an.

Kamerad Andreas überbrachte Grüße vom Förderverein Flamme der Freundschaft HET und die Einladung zur Veranstaltung am 03.10.2018.

Kamerad M. **Hauche** hob hervor, dass der Verein trotz sehr veränderter Bedingungen (z.B. keine Bibliothek mehr) in den vergangenen 25 Jahren eine gute Arbeit geleistet habe. Jetzt müssten für die Vereinsarbeit andere Schwerpunkte gesetzt werden. Dazu seien wir auf gutem Weg und wir sollten optimistisch in die Zukunft sehen. Zum 25-jährigen Bestehen des VMBH kündigte er einen Beitrag in den Vereinsmitteilungen an. (Siehe: Klaus Foth in Mitt. 152/153)

Nach Beendigung der Diskussion wurden in Einzelabstimmungen der Rechenschaftsbericht, der Kassenbericht und der Kassenprüfungsbericht einstimmig bestätigt.

Das Schlusswort wurde vom Vereinsvorsitzenden Kam. H. Dammköhler gehalten.

Zum Abschluss der JHV wurde gemeinsam das Steigerlied gesungen.

Sozialkundeunterricht einmal anders!

4. Klasse der Grundschule Ahlsdorf besucht das ErlebnisZentrumBergbau Röhrigschacht in Wettelrode

Gisela Hauche

Wieder einmal war das Gelände des Bergbaumuseums mit fröhlichem Treiben erfüllt – diesmal von Schülern der 4. Klasse mit ihren pädagogischen Leiterinnen aus der Grundschule Alsdorf. Langfristig war der Besuch des Museums geplant. Frau Schmidt, als Klassenleiterin, bat den Vorstand des Vereins Mansfelder Berg - und Hüttenleute e.V. darum, doch mit einigen Mitgliedern sie bei der Betreuung und Aufsicht der Schüler zu unterstützen. Seit dem vergangenen Jahr pflegt der Verein mit der Klasse 4 Kontakte. Ein besonderer Höhepunkt war die Teilnahme von Schülern als „Kleine Bergleute“ gemeinsam mit dem Verein im Festumzug des Sachsen-Anhalt-Tages sowie zum Bergmannstag des Schmid-Schachtes in Helbra. Besonders Vereinskamerad Alf Grade hatte sich für die Bereitstellung der bergmännischen Kleidung engagiert. Nun war es an der Zeit die Kontakte auf „fachlicher Ebene“ mit einer gemeinsamen Grubenfahrt fortzusetzen. Die Schüler wurden von der Museumsleitung und sieben Mitgliedern unseres Vereins vor der Kaue empfangen. Interessiert, aufgeregt und gespannt in Erwartung auf das Kommende erreichte die Ungeduld ihren Höhepunkt als es daran ging, mit Kittel und Fahrhut eingekleidet zu werden.



Das abschließende Gruppenfoto auf dem Schachthof

Foto: Thomas Wäsche

Auch wenn solch ein Untertageerlebnis Neuland war, so freuten sich doch alle begeistert darauf und mutig wurde der Förderkorb bestiegen und die Fahrt in den 300 m tiefen Schacht in Angriff genommen. Wohlbehalten im Füllort angekommen wurde anschließend ein bereitstehender Personenzug bestiegen, der die Gäste in das alte Abbaugelände brachte.

War die Anfahrt bis hierher schon interessant, war die Besichtigung des eigentlichen Arbeitsbereiches der Bergleute schon sehr beeindruckend. Die niedrige Höhe der Arbeitsorte, die Schwere der benutzten bergmännischen Werkzeuge und der Lärm der mit Pressluft betriebenen Abbau- und Bohrhämmer nötigte schon Respekt ab. Geführt wurden die Schüler von erfahrenen Bergleuten – so ließ sich dies auch der Vorsitzende des Landesverbandes der „Bergmanns- Hütten- und Knappenvereine Sachsen-Anhalt“ und ehemals Leiter des Bergbaumuseums, Bergkamerad Erich Hartung, nicht nehmen, die sehr wissbegierigen Schüler zu begleiten und auch Vieles von seinem Wissen zur Arbeit der Bergleute und zur Untertageteknik in gekonnter, mitreisender Weise zu vermitteln. Noch beeindruckt durch die Erlebnisse in der Tiefe des Schachtes wurde das gezeigte Interesse der Schüler nach erfolgter Ausfahrt durch eine Teilnahmeurkunde und ein schmackhaftes Mittagessen belohnt. Danach gab es die Möglichkeit, nach Herzenslust auf dem Freigelände des Museums Arbeitsgeräte und früher im Bergbau eingesetzte Technik zu bestaunen oder auch die Ausstellungsräume zu besichtigen. Beim abschließenden Erinnerungsfoto waren sich alle einig, dass dieses Exkursionserlebnis mit dem geschichtlichen Erinnern an eine Zeit, wo die Förderung und Verarbeitung von Kupfererz einen Hauptwirtschaftszweig im Mansfelder Land ausmachte, nicht nur einen praktischen Sozialunterricht darstellte, es war auch ein wichtiger Einblick in das reale Leben einer über 800jährigen Montantradition in unserer Mansfelder Region.

Kindertag der Volksküche Eisleben

Martin Spilker

Am 29. Mai 18 hatte die Volksküche Eisleben GmbH wie in jedem Jahr wieder Ihre Kunden, die Schulen der Umgebung, zum Kinderfest nach Eisleben eingeladen. Der Verein der Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V. war traditionsgemäß dabei, um zusammen mit dem Erlebnisbergwerk Röhrigschacht Wettelrode und der sog. „Kriechstrecke“ (s. Foto 1) den Kindern von der schweren Arbeit der Mansfelder Bergleute zu berichten. Daneben war auch das Biosphärenreservat „Karstlandschaft Südharz“ aus Roßla (s. Foto 2) bemüht, Fakten aus der Natur nahe zu bringen.



Foto 1: Die Kriechstrecke



Foto 2: Am Stand des Biosphärenreservats

Nach der Eröffnung des Kinderfestes durch die Oberbürgermeisterin von Eisleben, Frau Jutta Fischer, und den Geschäftsführer der Volksküche GmbH, Herrn Wischalla, (s. Foto 3 u. 4) tummelten sich hunderte Kinder auf den zahlreichen Spielgeräten und Ständen (s. Foto 5) oder genossen die von der Volksküche oder der Aрызta AG angebotenen Speisen und Getränke.

Der Betrieb an der Kriechstrecke war teilweise so hoch, dass sich Warteschlangen bildeten. Dazu trugen sicher auch die nach erfolgreichem Besuch dieser Attraktion überreichten Urkunden zur bestandenen Prüfung als „Treckjunge im Mansfelder Bergbaurevier“ bei.

Selbst Frau K. Budde (s. Foto 6), Abgeordnete des Bundestages für unser Revier, wurde für ihren Mut, diese Kriechstrecke zu befahren, mit einer Urkunde geehrt.

Alles in allem war dieser Tag bei schönem, aber heißem Wetter ein voller Erfolg und alle Teilnehmer haben ihn dankbar genossen.



Foto 3: Eröffnung des Kinderfestes



Foto 4: Versorgung mit Speisen u. Getränken



Foto 5: Zahlreiche Spielgeräte



Foto 6: Frau K. Budde nach ihrer „Prüfung“

Zur Beitragskassierung – Hinweis des Schatzmeisters



Schatzmeister Volker Breitschuh

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden, wie aus dem vorstehenden Bericht zur JHV ersichtlich, konnte der Schatzmeister eine positive Bilanz der Finanzlage des Vereins ziehen.

Jedoch ist es für die weitere Finanzierung der vielseitigen Aufgaben unserer Gemeinschaft unbedingt notwendig, den Kassenbestand stabil zu halten. Die Grundlage dafür bietet als wichtigste Einnahmequelle die pünktliche Zahlung der Beiträge unserer Mitglieder. Da der Vorstand ja nicht erst am Ende des Jahres den Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, sondern die Rechnungslegung permanent erfolgen muss, wurde im Statut des Vereins vom März 2013, welches auf der Jahreshauptversammlung des gleichen Jahres bestätigt wurde, folgende Forderung an die Mitglieder festgelegt:

§ 3 Absatz 1 – Erwerb der Mitgliedschaft

„Mitglied des Vereins kann jede natürliche und juristische Person werden. Sie muss die Vereinssatzung anerkennen und den von der Mitgliederversammlung festgelegten Jahresbeitrag bis zum 31. März des Geschäftsjahres entrichten.“ (zurzeit 24,- €/Jahr)

Erfreulich ist, dass sich die überwiegende Mehrheit der Mitglieder an diese Terminstellung hält. Leider gibt es aber auch Mitglieder, die erst später oder sogar erst nach Mahnung ihrer Beitragspflicht nachkommen. Das ist unkameradschaftlich und führt auch zu Zahlungsengpässen und erhöhten Kosten. Wir bitten daher alle Säumigen ihrer Zahlungsverpflichtung nachzukommen insbesondere diejenigen, die auch aus dem Jahr 2017 noch Zahlungsrückstand haben.

Gleichzeitig gilt der Dank an die Mitglieder, die mit ihren Spenden zur weiteren Stabilität unserer Finanzlage beitragen.

Euer Vorstand

Nachruf

Wir haben die traurige Pflicht, unseren Mitgliedern mitzuteilen, dass unser Kamerad

Dipl.-Ing. Walter Klette,

geb. am 09. März 1932

am 02. Mai 2018 zur ewigen Knappschaft abberufen wurde.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Nachruf

Wir haben die traurige Pflicht, unseren Mitgliedern mitzuteilen, dass unser Kamerad

Bergbau-Ing. Manfred Pietschmann,

geb. am 08. Februar 1931

am 23. Juni 2018 zur ewigen Knappschaft abberufen wurde.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Hans Morgenstern	23.06.1934	84 Jahre
Margrit Dietrich	25.06.1938	80 Jahre
Dr. Rudolf Mirsch	29.06.1930	88 Jahre
Walter Dietrich	03.07.1933	85 Jahre
Gisela Böhme	12.07.1931	87 Jahre
Christa Klette	23.07.1936	82 Jahre
Rudolf Schima	23.07.1926	92 Jahre
Heinz Brand	30.07.1935	83 Jahre
Helmut Groth	01.08.1936	82 Jahre
Günter Apelt	02.08.1931	87 Jahre
Gisela Näther	13.08.1934	84 Jahre
Torsten Müller	18.08.1968	50 Jahre
Willibald Hackel	25.08.1936	82 Jahre

Veranstaltungen

- 14.08.2018, 17.00 Uhr** Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: „Karst und Bergbau im südlichen Harzvorland“
Referent: Herr Sven Bauer
- 11.09.2018, 17.00 Uhr** Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: „Der Bergbau und das Wasser im Südharz: Fluch und Segen“
Referent: Herr Bernd Aberle
- 14.09.2018, 13.30 Uhr** Aufstellung zur Teilnahme am Festumzug zur Eröffnung der Eisleber Wiese (Ort: Sangerhäuser Straße)
- 19.09. – 20. 09.2018** Festveranstaltung des Landesverbandes der Berg-, Hütten- und Knappenvereine Sachsen-Anhalts – zum 25. Jahrestag seiner Gründung in Staßfurt. Organisatorische Hinweise zur Teilnahme folgen noch.

Postanschrift:

Geschäftsstelle der Knappschaft, Rammtorstraße 33/34, 06295 Lutherstadt Eisleben

Vorsitzender: Dipl.-Chem. Horst Dammköhler, Novalisstraße 15, Lutherstadt Eisleben, Telefon: 03475 / 60 41 87

Internet-Homepage: www.vmbh-mansfelder-land.de

e-Mail-Adresse: info@vmbh-mansfelder-land.de

Vereinskonten bei der Raiffeisenbank Lutherstadt Eisleben:

IBAN: DE 62 8006 3718 0000 14 09 02

Swift – BIC: GENODEF 1 EIL

Sparkasse Mansfeld-Südharz:

IBAN: DE 65 8005 5008 3320 0463 48

Swift – BIC: NOLADE 21 EIL

Mindestbeitragshöhe im Geschäftsjahr 2015: 2,- €/Monat